

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 75 (1998)

Heft: 1

Rubrik: Wallfahrtschronik ; Liturgischer Kalender ; Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wallfahrtschronik Mai–September 1997

P. Kilian Karrer

Aus der Stadt Basel kamen wieder die Pfarreien Hl. Geist, St. Anton und Sacré-Cœur, ferner aus der näheren und weiteren Umgebung die Pfarreien Nenzlingen, Arlesheim, Helfrantzkirch, Kappelen und Stetten, Rheinfelden-Magden, Büsserach, Hofstetten, Rodersdorf und Witterswil-Bättwil, Münchenstein, Folgensbourg (F), Sins, Pfeffingen, Renens, Bechen (D), Oberwil, Dulliken, Ennetbach (D), Gebenstorf, Homburg (F), Reinach, Therwil, St-François d'Assise in Mulhouse (F) sowie die Pfarrei Laufen mit ihrem Kirchenchor.

Eine gemeinsame Wallfahrt nach Mariastein unternahmen auch dieses Jahr wieder die Pfarreien Leymen, Hagenthal, Neuwiller und Liebenswiller (F), während die Pfarreien aus Dittingen und Zwingen ihren traditionellen Bittgang mit einer Messe in der Gnadenkapelle abschlossen.

Auch für zahlreiche Frauengruppen ist unser Wallfahrtsort ein beliebtes Ziel, so für die Frauen aus Horgen, Hellikon, Menzberg und Willisau, Balsthal, Dornach, Nuglar-St. Pantaleon, Hofstetten, Ottenberg bei Offenburg (D), Überlingen (D), Schutterwald (D), Offenburg (D), Steinhausen, Münstertal im Schwarzwald, Griessheim im Schwarzwald sowie die Pfarreien Allerheiligen, St. Marien, St. Clara und Don Bosco in Basel, St. Anton in Zürich und die Frauen der Kroaten-Mission Basel.

Auch etliche Seniorengruppen haben die Mühe nicht gescheut und haben unserer lieben Frau im Stein einen Besuch abgestattet. Zu nennen sind hier die Senioren aus Schinznach, Dittingen, Bünzen, Erschwil, Ermensee, Hohentengen am Kaiserstuhl (D),

Hüttenheim bei Schlettstadt (F), Grenzach-Wyhlen (D), Freiburg-Kirchzarten (D), Untermettingen bei Waldshut (D), Payerne, Todtnauberg (D), Aarburg. Der Altersausflug aus Römerswil, das Altersheim von Courgenay und das Altersheim Bodenacker in Breitenbach. Eine besondere Erwähnung verdienen die Gruppen aus Buttisholz, Wauwil und Hochdorf, die im Kurhaus Kreuz schöne Seniorenferien verbrachten, sowie die eindrucksvolle Wallfahrt der Vie montante aus dem ganzen Jura.

Erstkommunikantengruppen kamen diesmal aus Wallbach, Binningen, St. Christophorus und St. Anton in Basel, Herznach, Egerkingen, Wegenstetten, Allschwil, Münchenstein, Ettingen und Witterswil-Bättwil.

Ein schönes Erlebnis war der Besuch von Mariastein sicherlich auch für die Ministranten aus Gstaad und Steg.

Zu den zahlreichen Wallfahrtsgruppen gehören auch die Schwestern des Kinderheims St-André in Cernai/Mulhouse, die Missione Cattolica Italiana Fricktal, Brugg und Klingnau, die Turnerinnen aus dem Kanton Basel-Landschaft, die Missionsgruppe Gipf-Oberfrick, die Slowaken-Mission mit einem Bischof aus ihrer Heimat, die Pilgergruppe aus Horb (D), die älteren Schwestern aus dem Carmel in Menzingen, die Polen aus Basel und Umgebung, das Kolpingwerk Basel, der Frauenchor aus Widnau, der Schwerhörigen-Verein von Schwyz und Umgebung, das Kolpingwerk Solothurn, Schwestern von Freiburg und Umgebung (D), das Pfarreiteam St. Katharina Zürich, die Kinder des Collège St-Ursule aus Riedisheim bei Mulhouse (F), die Pfarreimitarbeiter aus Tuttligen (D), eine Gruppe auf

den Spuren des hl. Benedikt in der Schweiz aus Sonntagberg (A), die Fusswallfahrer aus dem solothurnischen Kappel und die Gehörlosengruppe mit Pfarrer Werner Probst.

Ein besonderes Erlebnis für die menschlichen Sinne war auch dieses Jahr wieder die grosse Tamilen-Wallfahrt, zu der die Leute aus der ganzen Schweiz und aus dem benachbarten Ausland angereist kamen. Bei der Prozession am Nachmittag wurde eine Kopie einer Muttergottesstatue aus Sri Lanka mitgetragen, die dort sehr grosse Verehrung geniesst und die äusserst lebendige Beziehung der Tamilen zu ihrer Heimat zum Ausdruck brachte.

Ein ausserordentliches Ereignis war der religiös-gesellige Ausflug des Ordinariats Fribourg, der Bischöfe, Priester und Angestellte der Bistumsverwaltung hierher nach Maria Stein führte.

Ein Ereignis ganz eigener Prägung ist immer die grosse, jährliche Wallfahrt der Italiener. Auch dieses Jahr wurde sie zu einem unübersehbaren Zeichen der Verbundenheit der Italiener untereinander und mit der Mutter vom Trost.

Jeden 3. Freitag im Monat
14.20 Uhr

Rosenkranzgebet
in der St.-Josefs-Kapelle

Kirchenchöre

Sonntag, 4. Januar 1998 9.30 Uhr
Ensemble CANTABILE, Möhlin
singt die Missa brevis von Palaestrina

Sonntag, 11. Januar 1998 9.30 Uhr
LUDUS VOCALIS
singt die Messe in G-Dur für Chor, Orchester und Soli von Franz Schubert

Liturgischer Kalender

Januar 1998

1. Do. **Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr – Weltfriedenstag** – Feiertag – Gottesdienste wie an Sonntagen. Einst hat Gott zu den Vätern gesprochen durch die Propheten; heute aber hat er zu uns gesprochen durch den Sohn (Allelujavers).
2. Fr. **Hll. Basilius der Grosse und Gregor von Nazianz**, Kirchenlehrer
4. So. **2. Sonntag nach Weihnachten**
Christus, offenbart im Fleisch, verkündet unter den Heiden, Christus, geglaubt in der Welt: Ehre sei dir! (Allelujavers).
7. Mi. **Gebetskreuzzug** – Gottesdienste siehe unter: Allgemeine Gottesdienstzeiten.
6. Di. **Erscheinung des Herrn – Epiphanie – Drei Könige**
Wir haben seinen Stern gesehen und sind gekommen, dem Herrn zu huldigen (Allelujavers).
11. So. **Taufe des Herrn** – (1. Sonntag im Jahreskreis).
Johannes sagte: Es kommt einer, der stärker ist als ich. Mit dem Heiligen Geist und mit Feuer wird er euch taufen (Allelujavers).
15. Do. **Hll. Maurus und Placidus**, Schüler des hl. Benedikt
16. Fr. 14.20 Uhr: Rosenkranzgebet in der St.-Josefs-Kapelle

17. Sa. **Hl. Antonius**,
Mönchsvater in Ägypten
18. So. **2. Sonntag im Jahreskreis** – Beginn
der **Weltgebetsoktav für die Einheit
der Kirche** – Siehe unter: Informatio-
nen.
Durch das Evangelium hat Gott uns
berufen zur Herrlichkeit Jesu Christi,
unseres Herrn (Allelujavers).
21. Mi. **Hl. Meinrad**, Einsiedler
22. Do. **Hl. Vinzenz**, Diakon und Martyrer,
Patronatsfest unseres Klosters – Sie-
he unter: Informationen.
24. Sa. **Hl. Franz von Sales**, Bischof von
Genf
25. So. **3. Sonntag im Jahreskreis** – Ende der
**Weltgebetsoktav für die Einheit der
Christen**.
Der Herr hat mich gesandt, den Ar-
men die Frohe Botschaft zu bringen
und den Gefangenen die Freiheit zu
verkünden (Allelujavers).
28. Mi. **Hl. Thomas von Aquin**, Kirchenleh-
rer
31. Sa. **Hl. Johannes Don Bosco**, Ordens-
gründer

Freitag, 16. Januar 1998

20.00 Uhr: Taizé-Gebet in der Klosterkirche
(statt Komplet).

Sonntag, den 18. Januar 1998

15.00 Uhr: Deutscher Vespertagesdienst. Aus
Anlass der Weltgebetsoktav für die Einheit der
Christen predigt in dieser Vesper Herr Tho-
mas W. Maurer, Pfarrer der evangelisch-refor-
mierten Kirchgemeinde des solothurnischen
Leimentales, Flüh. Dazu laden wir alle herz-
lich ein.

Informationen

Allgemeine Gottesdienstzeiten

An Sonn- und Feiertagen: Am Vorabend
19.45 Uhr Vigil (Chorgebet). 6.30 und 8.00
Uhr Messe in der Basilika. 9.30 Uhr Konvent-
amt. 11.15 Uhr Spätmesse in der Basilika.
Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stun-
de vor den Messfeiern. 15.00 Uhr Vesper und
Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der
Gnadenkapelle. 20.00 Uhr Komplet.

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Uhr Messe in
der Gnadenkapelle. 9.00 Uhr Konventamt in
der Basilika. 18.00 Uhr Vesper. 20.00 Uhr
Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug):
6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Uhr Messe in der
Gnadenkapelle. 14.30 Uhr Konventamt mit
Predigt in der Basilika, anschliessend Rosen-
kranz. – Beichtgelegenheit von 13.15 bis
14.25 Uhr und nach dem Konventamt.

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr C
Werktag: 2. Wochenreihe

Hochfest unseres Klosterpatrons, des hl. Vinzenz, Donnerstag, 22. Januar

Mittwoch, 21. Januar:

18.00 Uhr: 1. Vesper (lat.)

19.45 Uhr: Vigilfeier (Chorgebet)

Donnerstag, 22. Januar:

6.00 Uhr: Feierliche Laudes

9.00 Uhr: Feierliches Hochamt

18.00 Uhr: 2. Vesper (lat.)